

## ***Erfahrungsbericht: Freiwilliges Soziales Jahr an der HAS***

Du überlegst Lehramt zu studieren oder willst einfach mal hinter die Kulissen schauen? Du hast Spaß daran, mit Menschen zu arbeiten?

Dann wäre ein FSJ an der Hannah-Arendt-Schule ideal für dich!

Aber bevor ich weiter von meinen Erfahrungen als FSJlerin an der HAS berichte, stelle ich mich mal vor.

Ich bin Shirin, 20 Jahre alt und FSJlerin an dieser Schule.

Da ich gerne Lehramt studieren möchte, hielt ich ein FSJ an einer Schule für sehr sinnvoll und bewarb mich folglich an der Hannah-Arendt-Schule.

Mein Freiwilliges Soziales Jahr an der Hannah-Arendt-Schule war eine prägende und lehrreiche Erfahrung, die meine persönliche und berufliche Entwicklung nachhaltig beeinflusst hat. Von September bis August hatte ich die Möglichkeit, in einem Umfeld zu arbeiten, das mir sowohl fachliche als auch soziale Kompetenzen vermittelte.

Der erste Eindruck beim Betreten der Schule war geprägt von lebhafter Atmosphäre und Vielfalt. Die Berufsschule war ein Schmelztiegel unterschiedlicher Persönlichkeiten, Hintergründe und Ziele. Dies schuf eine inspirierende Umgebung, in der ich täglich auf neue Herausforderungen und interessante Begegnungen stieß.

Meine Hauptaufgabe bestand darin, die Lehrkräfte bei der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung zu unterstützen. Dies umfasste die Erstellung von Unterrichtsmaterialien, die Betreuung von Schüler:innen während des Unterrichts sowie die Organisation von Nachmittagsangeboten wie Nachhilfe und ähnlichem.

Diese Tätigkeiten ermöglichten es mir, einen tiefen Einblick in den Schulalltag zu gewinnen und meine pädagogischen Fähigkeiten zu verbessern.

Eine der herausforderndsten, aber auch erfüllendsten Aufgaben war die individuelle Betreuung von Schüler:innen. Viele von ihnen hatten persönliche oder schulische Herausforderungen, mit denen sie zu kämpfen hatten. In solchen Momenten war es wichtig, emphatisch zuzuhören, Vertrauen aufzubauen und Lösungen zu finden. Diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, sich auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Schülers/jeder einzelnen Schülerin einzustellen und sie auf ihrem Bildungsweg bestmöglich zu unterstützen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil meines FSJ war die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und anderen Mitarbeiter:innen der Schule. Durch den regen Austausch und die gemeinsame Planung von Unterrichtseinheiten konnte ich von ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung profitieren. Diese Zusammenarbeit förderte nicht nur meine fachliche Weiterentwicklung, sondern stärkte auch mein Teamwork und meine Kommunikationsfähigkeiten.

Neben den pädagogischen Aspekten bot mein FSJ auch viele Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung. Ich lernte, Verantwortung zu übernehmen, selbstständig zu arbeiten und flexibel auf neue Situationen zu reagieren.

Darüber hinaus verbesserte ich meine organisatorischen Fähigkeiten und lernte, Prioritäten zu setzen und effizient zu arbeiten.

Insgesamt war mein FSJ an einer Berufsschule eine äußerst bereichernde Erfahrung, die mir nicht nur bei meinen beruflichen Perspektiven geholfen hat, sondern auch meine persönliche Entwicklung vorantrieb. Die vielfältigen Herausforderungen und Begegnungen haben mich gelehrt, offen für Neues zu sein, emphatisch zu handeln und stets nach Möglichkeiten zur Weiterentwicklung zu suchen. Ich bin dankbar für die Erfahrungen, die ich während meines FSJ gemacht habe, und werde sie mit Sicherheit in meinem weiteren beruflichen und persönlichen Werdegang nutzen.